10. Mai 2021 See-Post Nr. 1/21

See-Post

Jugendschule am Schlänitzsee - Newsletter

Inhalt dieser Ausgabe:

- Zur ersten Ausgabe der See-Post
- Bewässerungssysteme für den See S.2
- Was haben wir in den Sitzungen gemacht S.3
- Kleine Planzen für den See Aussaatschalen S.3
- Mach mit: Wir suchen ein Logo für die See-Post! S.4
- Vögel, Biber und Menschen waren schon fleißig am See S.5
- Schwarzes Brett: Historische Getreidemühle günstig abzugeben S.5
- Impressum S.5

Tadaaa! See-Post die Erste!

Liebe Leserin, lieber Leser,
mit dem Newsletter der Jugendschule möchten wir dir berichten, was wir am Schlänitzsee machen, was uns bewegt, welche Ziele wir haben, worauf wir stolz sind, was uns ärgert, wobei wir Hilfe brauchen, wozu wir dich einladen, was uns wichtig erscheint und was wir verkaufen, oder abgeben wollen.

Aktuell

Das Warten hat ein Ende

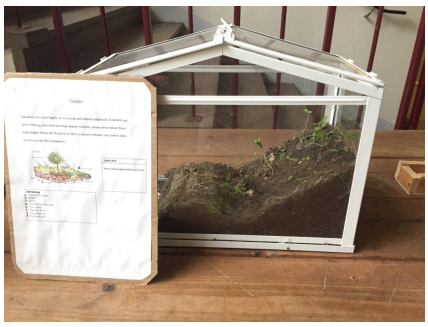
In kleinen Schritten nähern wir uns am Schlänitzsee wieder der Normalität. Erst einmal freuen wir uns, dass wir nach der langen Distanzlernzeit wieder gemeinsame Vorhaben am See umsetzen können; und dann gibt es kleine, aber doch deutliche Anzeichen dafür, dass die Erteilung der Baugenehmigung für das Gesamtpaket auf unserem Gelände in greifbarer Nähe liegt. Wir freuen uns auf euch.
Das See-Team

Bewässerungs-systeme

Unsere Gruppe Szabó/ Peukert hat sich in der letzten Zeit mit dem Thema Bewässerungssysteme beschäftigt. Da wir an der Jugendschule am Schlänitzsee viel über Nachhaltigkeit und

Umweltschutz lernen, haben wir nach nachhaltigen Bewässerungsmöglichkeit-en für das Gelände am Schlänitzsee gesucht. Wir haben in kleinen Gruppen zu verschieden Bewässerungssystemen der ganzen Welt gearbeitet. Dazu gehört zum Beispiel die Bewässerungsmethode der Inka, die des alten Ägyptens und die des

Krameterhofs. Die einzelnen Gruppen haben jeweils zu ihrem Thema einen Steckbrief auf Deutsch und Englisch angelegt. Dazu haben wir noch eine schematische Darstellung erstellt und ein Modell, oder Experiment angefertigt, mit dem wir den Anderen das Prinzip unseres jeweiligen Bewässerungssystems erklärt haben. Da es für uns Menschen nicht selbstverständlich ist, überall auf der Welt sauberes und fließendes Trinkwasser zu



bekommen, war die Idee, den Schlänitzsee für unsere Bewässerung zu nutzen. Im Moment überlegen wir, welche Systeme dafür am besten geeignet wären. Da wir aber momentan leider nicht am Schlänitzsee arbeiten können, beschäftigen wir uns Zuhause in unserer Projektzeit soweit es geht mit solchen Themen.

Seepost-Protokolle

Bei jeder Seepostsitzung schreiben wir ein Protokoll, von den Sachen, die wir besprochen haben. Hier eine zusammengefasste Übersicht von den letzten Wochen:
1. Sitzung: Wir haben besprochen, wann und wie oft wir uns immer treffen, wie oft die Seepost erscheinen soll, wie viele Seiten der Newsletter haben soll und wer was machen will, z.B. ob man lieber zeichnen, schreiben, fotografieren oder Interviews führen möchte.
2. Sitzung: Wir haben uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Einmal die Logogruppe mit Herrn Wennesz und einmal die Schreibgruppe mit Herrn Pfeiffer. Mit Herrn Pfeiffer haben wir besprochen, was in den Newsletter alles rein soll. Die Logogruppe mit Herrn Wennesz hat sich Begriffe überlegt, wie Post, Jugendschule Schlänitzsee, Kommunikation und Austausch, Wasser und See. Dazu haben sie sich eine Minute Gedanken gemacht und alles aufgeschrieben, was ihnen eingefallen ist.
3. Sitzung: Wir haben besprochen, wer welche Aufgaben übernimmt und haben uns anschließend überlegt, welcher Artikel auf welche Seite kommt. Dann haben wir auch schon losgeschrieben. Einige haben sich Gedanken über das Layout gemacht.
4. Sitzung: Wir haben die Texte und Fotos, die wir schon hatten, in einem Programm zusammengesetzt. Dann haben wir den Newsletter gestaltet.
Unser erster Eindruck von den Sitzungen war sehr positiv. Wir konnten unsere eigenen Ideen einbringen und das Schreiben hat uns sehr viel Spaß gemacht!

Aussaatschalen

Mitte/Ende März haben Herr Pfeiffer und Lexi uns die Möglichkeit gegeben, in einer Kiste verschiedene Gemüsepflanzen für das Gewächshaus am Schlänitzsee aufzuziehen.

Dazu haben manche Schüler*innen aus der 7/8, Kisten mit den Samen und Zubehör in der Schule abgeholt und Zuhause eingepflanzt. Über die Osterferien waren diese kleinen Pflanzen unter ständiger Beobachtung und wurden fleißig gegossen. In der Kladde haben wir dann die Entwicklung unserer Pflanzen mit Skizzen und Notizen festgehalten. Nach den Osterferien haben wir die Pflanzen an Herrn Pfeiffer übergeben. Er hat sie in ihr neues Zuhause an den Schlänitzsee gebracht,

wo sich Lexi weiterhin um die Pflanzen kümmert.
Ich habe mich viel ausprobiert, da nicht alles so geklappt hat, wie ich mir das vorgestellt habe. Es war aber eine schöne Ablenkung vom Homeschooling, die mir trotz allem viel Spaß gemacht hat.

GRAFIK-WETTBEWERB

Entwickle ein Logo für den
Schlänitzsee Newsletter
„ SeePost“

Auf der online Pinnwand
https://pinnet.eu/b/see
Einwahl: **see**
findest du schriftliche Anregungen
von Redaktionsmitgliedern .
Du kannst auch selber dort deine
Einfälle aufschreiben und anheften.
WÄHLE EINE DER BEIDEN
challanges
+ 2 Variationen

Abgabe bis zum 30.Mai

Lade deine beiden Variationen
und dein Logo in die Ablage
des Kurses : **Seepost-Logo**

	challange 1	***challange 2***
	nur **Bildmarke** (dein Logo besteht aus einem Bild)	**Wort-Bildmarke** (dein Logo besteht aus einer Kombination von Bild und Schriftzug)
Technik	Freie Wahl der Mittel	Freie Wahl der Mittel
Skizze	Zeichne zunächst schnelle s/w **Skizzen**, visuelle Notizen deiner Ideen	Zeichne zunächst schnelle s/w **Skizzen**, visuelle Notizen deiner Ideen
Entwurf	Zeichne deinen 1-3 farbigen **Logoentwurf,** Größe : A5	Zeichne deinen 1-3 farbigen **Logoentwurf,** Größe : A5
Schrift		Entwickle ein **Schriftzug** dessen Form zu den Inhalten passt. also zu See, Wasser etc eine fließende Form zu Post : fliegend, statisch?
Gestaltung		**Kombiniere** deine Bildidee und deinen Schriftzug
Variation	**Variation 1:** Zeichne deinen Entwurfs nur mit Streifen und Linien Erstelle eine **Variation 2** deines Entwurfs nur in Flächen	**Variation 3**: Passe dein Ergebnis in eine **geometrische Grundform** ein:

Der Wildzaun ums Gelände wird repariert

An vielen Stellen ist der Zaun, der von einer Seite des Geländes bis zur anderen reicht, durchlöchert oder liegt ganz auf dem Erdboden. Das

Drahtgeflecht ist verrostet und eingewachsen. In den letzten Tagen haben Lexi, André, Herr Pfeiffer und Grit Belitz (siehe Bilder) fehlende Pfähle ergänzt und den Zaun frei gemacht, damit wir anschließend mit Schüler*innengruppen neues Drahtgeflecht anbringen können.

Historische Getreidemühle günstig abzugeben

Die senkrecht stehenden Mühlsteine wurden durch Transmissions-riemen angetrieben. Der Trichter, das Gehäuse und das Antriebsrad sind aus Holz gefertigt. Die Holzteile sind ganz, die Metallbeschläge und Bleche oberflächlich rostig. Details siehe Fotos. Für weitere Fragen einfach eine Nachricht senden.

Die Post ist da!

Mit dieser ersten Ausgabe der See-Post, finden unsere Jugendlichen der 7/8 ein ganz neues Format der Dokumentation und Kommunikation, das uns Einblicke in Ihre Arbeit ermöglicht. Ich bin bereits ein begeisterter Leser. Vielen Dank an alle engagierten Schüler*innen und Lehrer, die die See-Post ins Leben gerufen haben.
Sebastian Raphael

Impressum

See-Post Nr. 1/21
erscheint nach Bedarf; Anschrift: Redaktion Seepost, Montessori Oberschule Potsdam, Schlüterstraße 2-4; 14471 Potsdam; E-Mail: redaktionseepost@potsdammontessori.de
Redaktion: Alma, Antonia, Jari, Julia, Lotte, Tallulah, M. Pfeiffer, Experte: H. Wennesz